

Presseinformation

T-TRANS – Fraunhofer CML unterstützt Innovationen bei intelligenten Transportsystemen (ITS) in EU-weitem Projekt

Hamburg, 31. Januar 2013 – Intelligenter Transport erhöht nicht nur die Effizienz, er sorgt auch für Nachhaltigkeit, mehr Sicherheit und Transparenz in den logistischen Ketten. Ein Beispiel dafür sind intelligente Transporteinheiten, die innerhalb gesetzter Grenzen eigene Entscheidungen über ihren Transportweg und ihre Transportbedingungen treffen können oder jederzeit darüber Auskunft geben können wo und in welchem Zustand sie sich befinden. Bis intelligente Transportsysteme (ITS) es jedoch von der Forschung auf den Markt schaffen, zieht häufig viel Zeit ins Land. Um genau diesem Problem entgegenzuwirken, wurde das Projekt T-TRANS – Enhancing the transfer of Intelligent Transportation System innovations to the market – ins Leben gerufen. Ziel von T-TRANS ist es, Innovationen im ITS-Bereich in Europa zu fördern. Die Europäische Kommission unterstützt dieses Projekt zwischen September 2012 und November 2014 im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogrammes (FP7) mit 1,5 Millionen Euro. Zu den Projektpartnern zählt neben dem Koordinator, der Autonomen Universität Barcelona, auch das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML. Die Hamburger Forscher stellen in diesem Rahmen ihr besonderes Know-How in der maritimen Logistik zur Verfügung. Zudem führen sie umfangreiche Analysen des aktuellen Stands der ITS-Technologien sowie der gegenwärtigen nationalen und EU-Verkehrspolitik durch und identifizieren Innovationsketten, die die technologischen Lösungen bestmöglich an den Markt anpassen.

Positiver Effekt für die Wettbewerbsfähigkeit

Zum Team von T-TRANS gehören deshalb auch Experten für Innovationsketten aus allen Transportbereichen – insgesamt sind neun Organisationen aus sieben EU-Ländern an dem Projekt beteiligt. Zudem wird das Projekt die Grundlage für ein europäisches ITS-Innovationsnetzwerk schaffen, indem zunächst drei Pilotknotenpunkte in den EU-Regionen Zentralmazedonien (Griechenland), Galicien (Spanien) und Lettland implementiert werden. Für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie auf europäischer Ebene sind ITS-Technologien von großer Bedeutung: „Durch die Analyse von vier Projektfallstudien aus verschiedenen Transportbereichen werden wir geeignete ITS-Innovationsketten identifizieren, die dann innerhalb des europäischen ITS-Innovationsnetzwerks übertragen werden“, so Susanne Kellberger, Projektleiterin am Fraunhofer CML.

Intensive Analyse und Bewertung des Marktes anhand von Fallstudien

Anhand folgender vier Fallstudien werden die Projektpartner den technologischen Entwicklungsstand sowie den zeitlichen Abstand bis zur Produkteinführung untersuchen und identifizieren.

- 1. Smart Grid - Energieversorgung, -last und -speicherung:** Effiziente Nutzung intelligenter Kontrollsysteme für das Batterie-, Akku- und Stromnetzmanagement; Integration von Elektrofahrzeugen in die Vertriebsnetze mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien.
- 2. Fakturierungsmanagement-Technologien für den Güterverkehr:** Schrittweise Nutzung von nachfrage-, produkt- und preisbasierten Fakturierungsmanagement-Technologien im Luftfrachtverkehr.
- 3. Revolution beim intermodalen Transport - intelligente Intermodalität:** Einsatz von Schlüsseltechnologien in intelligenten Transporteinheiten, um Effizienz, Nachhaltigkeit und Transparenz von Logistikketten mit Echtzeitinformationen zu steigern; moderne Informationsdienstleistungen für den europäischen Güterverkehr mit intelligenten Transporteinheiten, die mit der Umwelt interagieren und selbstständig situationsbezogene Entscheidungen treffen können.
- 4. Umfassendes Konzept für Technologiesysteme im Eisenbahnnetz:** Erweiterung neuer Technologien mit dem Ziel, das europäische Eisenbahnnetz effizient auszubauen und damit den wachsenden Bedarf im Güterverkehr zu decken.

Das Projekt schließt alle Interessengruppen der Transport- und ITS-Innovationskette wie Universitäten, Forschungs- und Technologiezentren, Unternehmen, regionale Cluster, Behörden sowie politische Entscheidungsträger ein. Die Ergebnisse von T-TRANS werden EU-weit u.a. über die Homepage www.ttransnetwork.eu, über Veröffentlichungen, Konferenzbeiträge aber auch mittels eines elektronischer Newsletters zugänglich gemacht. Workshops und eine große Abschlussveranstaltung runden den Informationsaustausch ab und sorgen für eine zusätzliche Vernetzung der ITS- und Transport-Stakeholder.

Die Partner von T-TRANS

Universität Autònoma de Barcelona (Spanien)

Fraunhofer CML (Deutschland)

LGI Consulting (Frankreich)

Atos Spain S.A. (Spanien)

Kema International B.V. (Niederlande)

Sernauto (Spanien)

Università degli Studi di Trieste (Italien)
Intelspace Innovation Technologies (Griechenland)
Transport and Telecommunications Institute (Lettland)

Das Fraunhofer CML

Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML entwickelt und optimiert Prozesse und Systeme entlang der maritimen Supply Chain. In praxisorientierten Forschungsprojekten unterstützt das CML private und öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Hafenbetrieb, Logistikdienstleistung und Schifffahrt bei der Initiierung und Realisierung von Innovationen.

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn
Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML
Schwarzenbergstraße 95 D
21073 Hamburg
Tel.: 040/42 87 84 45-0
Fax: 040/42 87 84 45-2
E-Mail: carlos.jahn@cml.fraunhofer.de
www.cml.fraunhofer.de

Pressekontakt

RAIKE Kommunikation GmbH
MEDIAfleet
Birte Blömers
Ludwig-Erhard-Straße 6
20459 Hamburg
Tel.: 040/34 80 92-28
Fax: 040/34 80 92-11
E-Mail: bloemers@raike.info
www.raike.info